

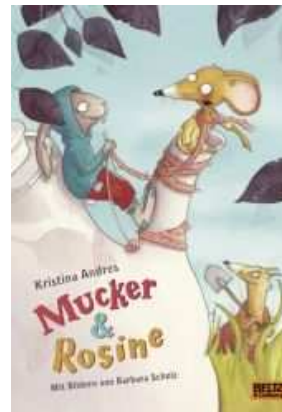


Medienliste

**Vorlesetipps -
nicht nur zum bundesweiten
Vorlesetag (18.11.)**

Vorlesetipps

*Die gemeinsame Beschäftigung von Erwachsenen und Kindern mit Büchern ist ein wichtiger Bestandteil gelingender Leseförderung. Doch das Vorlesen in der Familie ist leider heute zur Ausnahme geworden. Daher hat die Stiftung Lesen mit ihren Partnern DIE ZEIT und der Deutschen Bahn den bundesweiten Vorlesetag ins Leben gerufen. Am **18. November** sind wieder alle Lesepaten aufgerufen in Kindergärten, Schulen, Bibliotheken oder Buchhandlungen die Begeisterung für das Buch zu schüren. Damit diese Vorlesestunden zu einem runden Erlebnis werden, hat das Lektorat des Borromäusvereins wieder eine Liste von empfehlenswerten Vorlesebüchern zusammengestellt. Natürlich empfehlen sich die ausgewählten Bücher über den Vorlesetag hinaus für gemeinsame Vorlesestunden gerade auch in der Familie!*

**Andres, Kristina:**

Mucker & Rosine / Kristina Andres. Mit Bildern von Barbara Scholz. - Dt. Orig.-Ausg., 1. [Aufl.] - Weinheim [u.a.] : Beltz & Gelberg, 2015. - 158 S. : zahlr. Ill. (farb.) ; 25 cm ISBN 978-3-407-82092-1 fest geb. : 13,95 (ab 8) MedienNr.: 582073

Mucker kann sein Glück kaum fassen: er hat im Wald ein Haus mit einer blauen Tür geerbt. Endlich kann er seine putzwütige Tante Heidi verlassen und ein neues Leben beginnen. Allerdings stürzt er im Wald als erstes in eine Fallgrube, mitten in einen Koffer, der über ihm zuschlägt und sich nicht mehr öffnen lässt. Am nächsten Morgen befreien ihn die Feldmaus Rosine und Molle Maulwurf, die auch der winzigen Elefantendame Berta aus der Grube helfen, ihr gehört der Koffer. Die Fallgruben gräbt überall im Wald der fiese Fuchs, doch das ist der einzige Wermutstropfen in Muckers neuem Leben im Wald, denn mit Rosine, Molle Maulwurf und Berta hat er richtig gute neue Freunde gefunden. Rosine und Mucker ziehen in das Haus mit der blauen Tür, während Berta in Rosines altes Zuhause einzieht, eine Kaffeekanne. Mucker und Rosine kann jetzt nichts mehr trennen, alles stehen sie zusammen durch: das seltsame Verhalten der Eule, aus deren Turban gelbe Augen leuchten, den Waldmeisteraustausch von Mucker, die Überschwemmung nach dem schrecklichen Unwetter, und natürlich die gemeinen Angriffe des fiesen Fuchses. - Diese liebenswerte Freundschaftsgeschichte voll skurrilem Witz hat Barbara Scholz hinreißend und detailreich illustriert: zum gemeinsamen Anschauen und Lachen, zum Vorlesen ab 6 und Selbstlesen ab 8 Jahren.

Gudrun Eckl



Andres, Kristina:

Nun schlaft mal schön! :
elfeinhalb Gutenachtge-
schichten von Fuchs und
Hase / Kristina Andres. - 1.
Aufl. - Frankfurt am Main :
Moritz-Verl., 2016. - 60 S.
: zahlr. Ill. (farb.) ; 25 cm
ISBN 978-3-89565-331-5
fest geb. : 14,95

(ab 4)

MedienNr.: 586758

Die Geschichtensammlung rund um Hase und Fuchs überzeugt durch abwechslungsreiche Sichtweisen auf Abendrituale für Kinder. Im Fokus einer jeden Geschichte, und sei sie noch so kurz, steht, dass Hase und Fuchs sich „Gute Nacht“ sagen müssen, denn nur so können sie auch gut einschlafen. Viele Dinge probieren sie aus, schlafen wie die Fledermäuse, versuchen sich einmal mit anderen Worten den Abendgruß zu sagen, zählen anstatt Schafe „Gute Nächte“, aber immer wieder landen sie dabei, dass es wichtiger ist, sich gegenseitig eine gute Nacht zu wünschen. Gerade die kleinen Geschichten der Sammlung sind die zauberhaftesten, denn sie offenbaren, dass das Glück der gemeinsamen Zeit oft in den kleinen Dingen steckt. Das Ganze harmonisiert vortrefflich mit den leisen und so gar nicht aufdringlichen Illustrationen der Autorin, die aber den Witz der Geschichten unterstreichen. - So kreiert sie ihre eigene wunderbare Welt, die nur dazu einlädt, das Geschichtenvorlesen schon bei den Kleinsten als feste Zeit mit einzuplanen.

Antonia Mentel



Baltscheit, Martin:

So ist das Leben : 111
Geschichten und Gedichte
eines Bären mit außerge-
wöhnlicher Einbildungs-
kraft ; ein Vorlesebuch /
von Martin Baltscheit. - 1.
Aufl. - Hamburg : Carlsen,
2015. - 139 S. : zahlr. Ill.
(farb.) ; 26 cm

ISBN 978-3-551-51865-1 fest geb. : 19,99

(ab 6)

MedienNr.: 582157

Ein Geschwisterpaar entdeckt beim Stöbern auf dem Dachboden einen ausgestopften Bären. Er hat Geschichten und Gedichte verfasst: da gibt es kurze poetische Weisheiten, Geschichten vom Oh- und vom Klagebären, tolldreiste Flunkereien vom Angebär, Haushaltstipps der Bärenoma, wiederkehrende Träume vom kleinen Eisbären und schließlich die wunderbaren Dialoge zwischen der Krähe und dem Zoobären (die sich sogar als kleine Theaterstücke inszenieren lassen könnten). Dies alles wechselt munter ab, manche Geschichten sind abgeschlossen, manche werden wieder aufgegriffen und auch das Geschwisterpaar taucht regelmäßig auf und reflektiert das Vorgelesene. Viel Witz und Nonsense begegnet einem (manchmal lässt Pu der Bär grüßen), aber die Zuhörer müssen mitunter eine bittere Pille schlucken, wie in vielen Märchen auch. So abwechslungsreich die Texte, so geben sich auch die Illustrationen: großformatig oder als Miniaturen verhelfen sie den Storys zum pointierten „Kick“. Eine kennzeichnende, stilistische Linie mag man hier vergeblich suchen und das könnte auch ein kritischer Zuhörer der Geschichten einwenden. Aber für jeden Bärenfreund ist in diesem Buch der 111 Geschichten etwas dabei und anfängliche Skepsis wird bald ins pure Lese- und Hörvergnügen umschlagen.

Dominique Moldehn

**Baltscheid, Martin:**

Nur ein Tag : eine Geschichte / von Martin Baltscheid. Mit Bildern von Wiebke Rauers. Nach einer Idee von Anna Gabbert. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Hamburg : Dressler, 2016. - 105 S. : zahlr. Ill. (farb.) ; 24 cm
ISBN 978-3-7915-2702-4

fest geb. : 12,99

(ab 8)

MedienNr.: 815703

Eine Eintagsfliege schlüpft - und Wildschwein und Fuchs, die das beobachten, bringen es nicht übers Herz, dem kleinen lebenslustigen Wesen zu sagen, wie begrenzt sein Dasein ist. Doch ihre Wehmut bleibt der Fliege nicht verborgen, und daher erfinden die Freunde die Geschichte, dass der Fuchs nur mehr einen Tag zu leben hätte. Nun setzt die Eintagsfliege alles daran, diesen Tag zum schönsten für den Fuchs werden zu lassen - und schließlich wird es auch der schönste denkbare für sie selbst. Die tiefen Wahrheiten in der leichtfüßig und humorvoll erzählten Geschichte kommen so ungekünstelt und lebendig daher, dass große wie kleine Leser angesprochen werden. Da man unmittelbar mit der Frage der Existenz und dem Sinn des Lebens konfrontiert wird, und da auch einige wenig kindgerechte Begriffe (wie z.B. rekurren, fremdsprachige Ausdrücke oder sogar das „carpe diem“) verwendet werden, ist es wohl als gemeinsam zu lesendes Buch von Erwachsenen und Kindern gedacht und sinnvoll. Die liebevolle Gestaltung mit den netten Illustrationen der Tiere und der je nach Dialogpartner bunten Schrift spricht auch beide Adressatengruppen an - ein daher sehr empfehlenswertes Buch für jede Altersstufe!

Susanne Elsner**Broere, Rien:**

Die Seeräuber von Ukval oder wie Ose und Knorre die Suppe auslöffeln : 30 Piratengeschichten / Rien Broere und Hiky Helmantel. - Dt. Erstausg. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch-Verl., 2016. - 157 S. : zahlr. Ill.

(farb.) ; 26 cm - (rororo ; 21441 : Rowohlt Rotfuchs)

Aus dem Niederländ. übers.

ISBN 978-3-499-21441-7 fest geb. : 14,99

(ab 5)

MedienNr.: 825033

Auf der winzigen Insel Ukval hausen zwei verfeindete Seeräuberhorden, angeführt von Ake und Bulle. Die eigentliche Chefin von Akes Piraten ist seine Frau Isebil, die alle mit leckeren Mahlzeiten wie Bröckelbrei und Grummelsuppe verwöhnt. Ihre Tochter Ose ist oft einsam, bis der schiffbrüchige Knorre auf Ukval landet und beide sofort dicke Freunde werden. Das ist auch gut so, denn die Piraten sind nicht besonders schlau und die pffiffigen Kinder müssen ihnen oft aus der Patsche helfen. Bei einem schweren Sturm bleiben sie allein mit Bulle auf der Insel zurück. Der will Akes Haus in Brand setzen, aber natürlich scheitert sein böser Plan. Gelernt hat er aber nichts aus seiner Niederlage und der Streit mit Ake wird fortgesetzt. - Die schräge Geschichte ist nicht neu, erinnert z.B. an Ronja Räubertochter. Broere überzeugt vor allem mit sehr witzigen Wortschöpfungen, die beim Vorlesen der 30 Piratengeschichten auch Erwachsenen Spaß machen, auch die comicartigen bunten Illustrationen tragen zum Lesevergnügen bei. - Zum Vor- und Selbstlesen gerne empfohlen.

Evelin Schmidt



Freund, Wieland:

Träum niemals von der Wilden Jagd! : die Abenteuer von Jannis, Motte und Wendel, dem Schrat / Wieland Freund. Mit Ill. von Joëlle Turlonias. - 1. [Aufl.] - Weinheim [u.a.] : Beltz & Gelberg, 2015. - 210 S. : Ill. (farb.) ; 25 cm ISBN 978-3-407-82081-5

fest geb. : 14,95

(ab 9)

MedienNr.: 582064

Es ist kalt im Wald, die meisten Tiere halten Winterruhe. Nur Jannis, der junge Elf, wacht auf, weil er Hunger hat. Natürlich hat er keine Vorräte gesammelt, und so will er sich aufmachen, um seine Freundin Motte zu suchen. Doch der Schrat Wendel rät Jannis davon ab: Es ist die Zeit der Raunächte, in der die Geister der Wilden Jagd ihr Unwesen treiben. Doch Jannis lässt sich nicht abhalten und gerät natürlich mitten in die Abenteuer der wilden Welt. Der Elf Jannis hat bereits im ersten Band („Wecke niemals einen Schrat“: BP/mp 13/412) die Herzen der Leser gewonnen. Im zweiten Band steigert sich das Lesevergnügen und die Leser werden nicht enttäuscht. Auf liebevolle Art, in lockerem, angenehmem Schreibstil erzählt Wieland Freund die Abenteuer von Jannis und seinen Waldfreunden. Kapitel für Kapitel entführt der Autor die Leser in das aufregende Waldleben und verzichtet dabei nicht auf Spannung und Humor. Abgerundet wird dieses wunderbare Buch, das sich übrigens ausgezeichnet als Familien-Vorlese-Buch eignet, durch ansprechende Zeichnungen, die sofort Atmosphäre schaffen. Auch die Karte des Elfenwaldes gleich auf der Buchinnenseite schafft einen gelungenen Einstieg. - Uneingeschränkt zu empfehlen. *Barbara Jaud*



Glück für Kinder

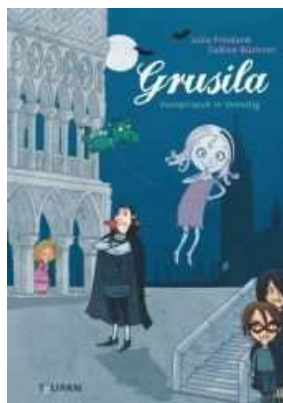
: zehn Wege zum Glück als Vorlesegeschichten / Leo Bormans. Mit Ill. von Sebastiaan Van Doninck. - Köln : DuMont, 2016. - 57 S. : überw. Ill. (farb.) ; 34 cm Aus dem Niederländ.

übers.

ISBN 978-3-8321-9901-2 fest geb. : 19,99 (ab 7)

MedienNr.: 584796

In jeder der zehn Vorlesegeschichten steht ein anderer Vogel im Mittelpunkt. Im Laufe der Geschichte macht der jeweilige Protagonist eine Entwicklung durch, an deren Ende eine neue Verhaltensweise (z.B. Ausprobieren oder Geben) oder eine neue Haltung (z.B. Man selbst sein) steht. Diese zehn Themen werden „Glücksschlüssel“ genannt. Zu jeder Geschichte gibt es dann Impulsfragen und Tipps zum Selbstmachen, die sich um den jeweiligen „Glücksschlüssel“ drehen, sowie einige naturwissenschaftliche Infos zum jeweiligen Vogel. Bunte Bilder von intensiver Farbigkeit illustrieren die Geschichten. - Das großformatige Buch beruht auf Erkenntnissen der Positiven Psychologie, die den Lebensumständen eine eher kleine Rolle für das „Glück“ einer Person zuweist. Viel wichtiger für das persönliche Wohlergehen sind vielmehr eine positive Lebenseinstellung, Werte und Beziehungen. Und diese können laut Autor von jedem selbst eingeübt werden. - Die Anregungen sind zwar praxistauglich und nachhaltig, aber auch sehr zeitaufwendig und wahrscheinlich nur für ein kleines, ehrgeiziges Publikum. Deshalb: für finanzstarke Büchereien sicher eine Bereicherung. *Astrid Frey*



Grusila
: Vampirspuk in Venedig /
Julia Freidank ; SaBine
Büchner. - 1. Aufl. - Berlin
: Tulipan-Verl., 2015. - 78
S. : Ill. ; 25 cm
ISBN 978-3-86429-225-5
fest geb. : 14,95
(ab 7)
MedienNr.: 583043

Gespenstermäddchen Grusila und ihr kleiner Drache Lisi treffen bei einem nächtlichen Ausflug auf den Vampirjungen Paul, der Probleme mit dem Fliegen hat. Grusila findet heraus, dass Paul eine Brille braucht, und ab da sind sie unzertrennliche Freunde. Gemeinsam mit Pauls Schwester Lotta reisen sie durch einen Zeitstrudel in das Venedig des 18. Jahrhunderts, um den Karneval zu erleben. Doch das große Fest soll ausfallen, denn der kostbare Hut des Dogen ist spurlos verschwunden. Ohne seinen Hut kann er den Karneval nicht eröffnen. Die Freunde kommen dem Übeltäter, dem bössartigen Vampir Zampano Loredano, auf die Spur. Der quält die Menschen mit Alpträumen, doch Drache Lisi frisst sie einfach auf. Gemeinsam besiegen sie Zampano und der Karneval kann stattfinden. - Die Schwarz-Weiß-Illustrationen tragen zum Lesevergnügen bei, überflüssig sind die Aufgaben an den Kapitelenden. Die witzige Geschichte um liebenswerte Gespenster- und Vampirjungen ist zum Vorlesen ab 5 und für schon geübtere Leser überall sehr gut geeignet.

Evelin Schmidt



Haas, Meike:
Kraffaffel - der Drache mit
dem ängstlichen Herzen /
Meike Haas ; Gergely Kiss.
- 1. Aufl. - München : Tuli-
pan-Verl., 2016. - 74 S. :
zahlr. Ill. (farb.) ; 25 cm
ISBN 978-3-86429-254-5
fest geb. : 14,95
(ab 5)
MedienNr.: 817663

Der kleine Drache Kraffaffel lebt allein in einem felsigen Gebirge mit vielen Vulkanen - und dem Zauber-Riesen Krumpf, der immer nörgelt, weil er größer werden will. Die anderen Drachen sind genervt weggeflogen, nur Kraffaffel bleibt zurück, weil er aus Höhenangst nicht fliegen kann. Eines Morgens fällt ihm der Zauber-Wunsch-Ring des Riesen Krumpf auf den Kopf, und als der ihn schimpfend von Kraffaffel zurück verlangt, verschluckt ihn der kleine Drache vor Schreck. Zur Strafe setzt ihn der Riese auf eine Wolke mit dem Auftrag, ihm ein kleines süßes Mädchen zu bringen, damit er es fressen kann. Dann pustet er die Wolke weg. Kraffaffel hat furchtbare Höhenangst, aber noch mehr Angst vor dem Riesen, und deshalb ist er froh, als er auf der Erde das Mädchen Frieda entdeckt. Frieda hat gerade Ärger mit ihren Freunden und klettert deshalb schnell an einem Seil zu Kraffaffels Wolke hinauf. Sie freunden sich nach einigen Missverständnissen an, und Frieda hilft Kraffaffel und den anderen Drachen, den Riesen zu besiegen, und heilt auch Kraffaffel von seiner Höhenangst. - Eine spannend erzählte Geschichte zweier ungleicher Freunde mit witzigen Illustrationen von Gergely Kiss. Ein wunderbares Vorlesebuch für Kinder ab 5 Jahren und für geübte Erstleser.

Gudrun Eckl



Helene & Alannah
: Geschichten aus dem
Kindergarten / John
Chambers. Mit Ill. von
Katja Gehrman. - 1.
[Aufl.] - München : Han-
ser, 2016. - 92 S. : überw.
Ill. (farb.) ; 25 cm
ISBN 978-3-446-25079-6
fest geb. : 12,90
(ab 4)

MedienNr.: 815220

Einfache Worte und kurze Sätze können mehr ergeben als platte Beschreibung des Kinderalltags, das beweist die Geschichtensammlung über Helene und Alannah. Die zwölf Geschichten fangen den kindlichen Alltag im Kindergarten ein, wobei die erzählende Instanz näher bei Alannah ist und von deren Freundschaft mit Helene erzählt. Immer wiederkeh-

rende Sätze geben dem Text eine poetische Note. Dabei lassen die Geschichten gerade wegen ihrer Knappheit immer noch Raum, sie hörend mit eigenen Erfahrungen zu füllen. Auch die vielen bunten Zeichnungen ergänzen den Text hervorragend, sowohl in ihrer Poesie als auch in ihrer Alltagsnähe. Ohne erklärende Verortung nehmen die Kita, die Familie, der Erfahrungsraum Alannahs Gestalt an. Text und Bild respektieren die kindliche Autonomie und stellen die kindlichen Gefühle nicht bloß, sondern würdigen die Kinder als ernstzunehmendes (Vor)Lesepublikum. Durch das günstige Verhältnis von Text und Bild und die Einfachheit der Sprache ist der Titel zum Vorlesen auch für Kleinkinder geeignet. - Eine deutliche Empfehlung für alle Bestände mit Literatur für Kindergartenkinder.

Annette Jantzen



Hovig, Andrea Bræn:

Die wilde Mathilde : Geschichten zum Vorlesen / Andrea Bræn Hovig. Mit Bildern von Ulf K.. - 1. Aufl. - Hildesheim : Gertenberg, 2016. - 111 S. : Ill. ; 22 cm

Aus dem Norweg. übers. ISBN 978-3-8369-5872-1

fest geb. : 12,95

(ab 5)

MedienNr.: 584332

Mathilde liebt es zu singen, tanzen und Spaß zu haben. Strenge Regeln, still sein und tun, was andere sagen, mag sie weniger gerne. Zusammen mit ihrem Papa erlebt sie verrückte Abenteuer, etwa einen fast missglückten Zeltausflug im Wald oder einen denkwürdigen Besuch eines Open-Air-Konzerts. Selbst ein Arztbesuch wird mit Mathilde zu einem Erlebnis. Beim Joga-Kurs, im Schwimmkurs, im Ski-Urlaub oder bei einem Vortrag in der Bibliothek macht Mathilde hingegen Probleme. Zum Glück hat ihr Papa für fast alles Verständnis und am Ende lachen die beiden meistens zusammen. - Die Geschichten sind witzig, in einer kindgerechten Sprache und mit köstlichem Humor geschrieben. Mathilde gewinnt der Leser mit ihren typischen Re-

dewendungen wie „basta finale“ oder ihrem kleinen Mutmach-Ritual sofort lieb. Ein perfektes Vorlesevergnügen für Kinder ab 5 Jahren, das abgerundet wird durch die originellen und pfiffigen Illustrationen von Ulf K. *Nicole Schuster*



Hula, Saskia:

Ein Hauptgewinn ist immer drin! / Saskia Hula ; Ina Hattenhauer. - 1. Aufl. - Wien : Nilpferd-Verl., 2015. - [16] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 25 cm

ISBN 978-3-7074-5172-6

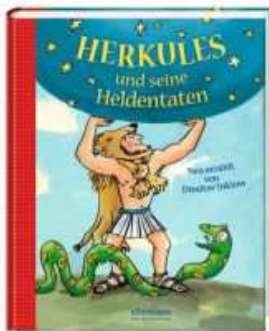
fest geb. : 14,99

(ab 5)

MedienNr.: 584396

Schlimmer kann es kaum kommen: Sommerferien und es regnet Bindfäden. Da finden Banane und Winnie eine Karte von einem Preisausschreiben, bei dem man ein Trampolin gewinnen kann. Vor lauter Langeweile machen sie mit. Doch, wo soll das Trampolin bloß stehen? Alle Zimmer in der Wohnung sind belegt. Kurzerhand wird das Wohnzimmer ins Schlafzimmer verfrachtet und weiter auf das Trampolin gewartet. Zunächst kommen Briefe für weitere Preisausschreiben und Gratisproben, aber kein Trampolin. Als Winnie und Banane aus dem ganzen Werbezeugs eine super coole Welt-raumstation gebastelt haben und schon gar nicht mehr an das Trampolin denken, wird es endlich geliefert. Wie gut, dass es nun im Hof stehen kann, denn es regnet nicht mehr und das Wohnzimmer ist schon belegt. - Eine wunderbare Geschichte über das Warten. Die Kreativität, die dadurch entsteht, wird hier nicht durch Regeln beschränkt, sondern entwickelt ihren ganz eigenen Charme. Liebevoll wird die Geschichte durch die Illustrationen unterstützt. Ein ideales Buch zum Vorlesen!

Antonia Mentel



Inkiow, Dimitri:

Herkules und seine Heldentaten / neu erzählt von Dimitri Inkiow. Bilder von Katja Gehrman. - Hamburg : Ellermann im Dressler-Verl., 2016. - 92 S. : zahlr. Ill. (farb.) ; 25 cm ISBN 978-3-7707-2826-8

fest geb. : 12,99
(ab 9)

MedienNr.: 820332

Es ist schon beeindruckend, dass die uralten Geschichten um den Halbgott Herkules auch heute noch begeistern können - und dazu dürfte dieses Buch mit seiner kindgerechten, aber dennoch wunderschönen Sprache und den kongenialen Illustrationen bei den kommenden Generationen auch beitragen! Von der Geburt des Zeus-Sohnes (die Götternamen sind im Gegensatz zur Hauptfigur in der griechischen Fassung belassen) bis zu seinem Tod spannt sich der Bogen der Sagen, und natürlich sind es besonders die unmenschlich erscheinenden Aufgaben des Königs Eurystheus, die humorvoll geschildert werden. Dass immer ein Augenzwinkern mit dabei ist, zeigt beispielsweise das Schulzeugnis des sechzehnjährigen Helden, in dem er in allen sportlichen Belangen mit sehr gut abschneidet, aber in Schrift eine 3 bekommt - und nicht begeistert davon ist, nun Schönschrift üben zu müssen. Derart spritzig erzählt und farbenfroh bebildert, muss das Buch beinahe Lust auf griechische Mythologie machen - ob den Eltern und kleinen Kindern beim Vorlesen oder jungen Erstlesern beim Selbst-Entdecken. Als Standardwerk unbedingt zu empfehlen!

Susanne Elsner



Kosmo & Klax - Jahreszeiten-Geschichten

/ Alexandra Helmig. Mit Ill. von Timo Becker. - München : Mixtvision, 2016. - 88 S. : überw. Ill. (farb.) ; 25 cm ISBN 978-3-95854-062-0 fest geb. : 9,90

(ab 4)

MedienNr.: 586582

Die Geschichten um das Eichhörnchen Kosmo und seinen neu gefundenen kleinen Freund Klax, den zu einem roten Ball verzauberten Froschkönig, führen den Zuhörer durch das ganze Jahr. Beginnend im Sommer, als die beiden sich kennen lernen, entdecken sie von jeder Jahreszeit die Besonderheiten. Die Geschichten, meist über drei bis vier Seiten, sind in sich geschlossen, bauen aber aufeinander auf. Im Laufe der Geschichten erleben sie das ein oder andere Abenteuer oder streiten sich auch schon mal, doch das Wichtigste ist, dass sie am Ende immer gemeinsam lachen können und froh sind, sich als Freunde zu haben. - Die Geschichten und das ein oder andere Lied werden stimmungsvoll von Timo Becker, mal farbenfroh und einnehmend, mal eher dezent illustriert. So kann neben dem Text auf jeder Seite etwas Neues entdeckt werden, besonders liebenswürdig ist die Bummelbiene, deren schönste Blume den Sommer ankündigt. - Eine Bereicherung im Vorlese-Regal, gerne empfohlen!

Antonia Mentel



Kuyper, Sjoerd:

Du bist mein allerbesten Freund : Vorlesegeschichten von Robin und Schnuff / Sjoerd Kuyper. Mit farb. Ill. von Marije Tolman. - Stuttgart : Thienemann, 2016. - 133 S. : Ill. (farb.) ; 25 cm Aus dem Niederländ. übers.

ISBN 978-3-522-18437-3 fest geb. : 12,99
(ab 4)
MedienNr.: 586808

Robin und sein Freund, das Kuschtierschwein Schnuff, müssen sich umgewöhnen, denn Robins Familie ist umgezogen. Da passiert es schon mal, dass Robin nicht aufstehen kann, da seine Füße immer gegen die Wand treffen und nicht auf dem Fußboden landen, oder dass er nach Hause laufen will, aber dann am anderen Ende des Ortes vor dem alten Haus steht und darüber laut lachen muss. Die Geschichten, die Robin in den Ferien erlebt, bei einem Besuch bei Oma und Opa oder als er krank zu Hause im Bett liegt, sind voller kindlicher Weisheit und feiern die kleinen Dinge des Lebens, stellen aber auch die richtigen Fragen und beschäftigen sich mit Ängsten der Kinder. So ist etwa der Wolf an der Treppe ein wiederkehrendes Motiv oder auch Robins Zweifel, ob er etwas kann, was er noch nicht kennt. Die Geschichten sind etwa gleich lang, zwar in sich abgeschlossen, aber doch eher als Kapitel einer großen Geschichte zu verstehen. Die leider nur wenigen Illustrationen von Marjie Tolman geben den lustigen Geschichten noch lustigere Bilder hinzu.

Antonia Mentel



Ludwig, Sabine:
Warum Kater Konrad ins Wasser sprang und eine Maus in die Luft ging / Sabine Ludwig. Ill. von Astrid Henn. - 1. Aufl. - München : cbj, 2016. - 157 S. : zahlr. Ill. (farb.) ; 22 cm
ISBN 978-3-570-17203-2
fest geb. : 12,99

(ab 9)
MedienNr.: 585274

Eine Katze, die einer Maus, die auf ihrem Pausenbrot liegt, das Leben rettet. Ein Hund, der der Katze und der Maus aus einer Notlage hilft. Was braucht man, pardon Autorin, mehr, um eine nette Kindergeschichte zu entwerfen? Kater Konrad, der Held

der Geschichte, ist alles andere als erfreut, als er feststellt, dass die Maus auf seinem Pausenbrot noch lebt. Igitt, lebende Mäuse fressen, das kann er nicht. Also muss er sie schnellstens loswerden. Doch das kleine Mäusefräulein schafft es, ihn in ihren Bann zu ziehen und er riskiert sogar sein Leben für sie. Sogar über den Fluss zu den Hunden verschlägt es die beiden, und dass das nicht ungefährlich ist, weiß Konrad aus vielen Unterrichtsstunden in Hundelehre. Dann lernt Konrad aber noch viel, viel mehr dazu. - Sabine Ludwig spielt mit der Sprache und entwirft einen Kinderroman voller Witz und Situationskomik. Thematisch dreht sich alles um einen Helden, der sich von seiner Mutter lösen will, der sich gegen Ältere und Stärkere durchzusetzen hat, der das in der Theorie Gelernte in die Wirklichkeit übertragen soll. Dass die Protagonisten aus dem Tierreich stammen, macht es den lesenden Kindern leicht mitzufiebern, aber auch genügend Abstand zu bewahren. An wenigen Stellen wirkt die Sprache zwar etwas zu weit vom Leserhorizont entfernt, aber das fordert und fördert. Eine wirkliche Bereicherung sind die feinen und bunten Bilder, die durchgängig die Erzählung begleiten. - Zum Vorlesen und darüber reden ebenso empfohlen wie zum Selbstlesen ab neun Jahren.

Gerda Harprath



Luna und der Katzenbär
/ Udo Weigelt & Joëlle Tourlonias. - 1. Aufl. - München : cbj, 2016. - 46 S. : überw. Ill. (farb.) ; 25 cm - (Katzenbär ; 1)
ISBN 978-3-570-17298-8
fest geb. : 9,99
(ab 6)
MedienNr.: 585279

Heute ist ein blöder Tag. Luna ist umgezogen. Und nun liegt sie allein in einer fremden Stadt in einem fremden Haus in einem kahlen Zimmer voller Kisten und Kartons. Und obendrein ist ihr Ninchen verschwunden. Wie soll sie denn ohne ihr Ninchen einschlafen? Da raschelt plötzlich etwas in einem der Kartons. Luna nimmt all ihren Mut zusammen und schaut nach: Sie findet ein buschiges Etwas in

dem Glas Gummibärchen, das ihre Kindergarten-gruppe ihr zum Abschied geschenkt hatte. Das Et-was entpuppt sich als eine Katze oder vielleicht doch ein Bär? Es stellt sich selbst als Katzenbär Karlo vor und macht Luna ordentlich Vorwürfe, wa-rum sie denn in sein Haus gezogen sei! Er war doch zuerst hier! Ganz schön kratzbürstig, der kleine Kerl. Aber Luna findet einen Weg, aus ihm nicht nur einen neuen Freund zu machen, sondern auch ei-nen geliebten Mitbewohner. - Eine überaus reizvoll illustrierte und bewegend geschriebene Geschichte über Einsamkeit, Mut und Freundschaft. Sehr zu empfehlen. Weitere Bände werden folgen.

Sonja Hochhausen



Maus im Haus

/ H.C. Artmann ; Elsa Klever. - 1. Aufl. - Wien : Nilpferd-Verl., 2016. - [20] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 28 cm
ISBN 978-3-7074-5179-5
fest geb. : 18,00
(ab 3)
MedienNr.: 584896

Das Robbenmännchen Ompül ist sehr zufrieden mit seiner Stelle als Leuchtturmwärter in der Nähe von Feuerland. Dass er etwas einsam ist, stört ihn nicht, aber dass sich Mäuse über seine Vorräte herma-chen, das kann er nicht dulden! Er ist zwar etwas langsam, aber klug genug, um die frechen Mäuse auszutricksen. - Der Charme dieser Geschichte besteht in der gelassenen Erzählstimme, die sich direkt an das Auditorium wendet, die nah am Hel-den ist und die sich auch so manch gedanklichen Schwenk erlaubt. Die Mäusejagd des alten und be-wegungsarmen Leuchtturmwärters wird also in „Realzeit“ erlebt, mit diesem Trick werden auch die kleinen Zuhörer „gefangen“. Die großen, in war-men, poppigen Farben gehaltenen Illustrationen unterstützen dies: gezeigt wird allein, was Ompül sieht oder sich erträumt. Die Kinder und erwach-senen Vorleser werden sich einem herrlichen Lese-Vergnügen hingeben können! *Dominique Moldehn*



Parvela, Timo:

Die Wunderelf / Timo Par-vela. Mit Bildern von Pasi Pitkänen. - 1. [Aufl.] - München : Hanser, 2016. - 101 S. : zahlr. Ill. (farb.) ; 22 cm - (Pekkas geheime Aufzeichnungen ; [2])
Aus dem Finn. übers.
ISBN 978-3-446-25086-4
fest geb. : 9,90

(ab 8)

MedienNr.: 815217

Pekka, der „Klassendödel“ aus den bekannten „El-la“-Büchern des finnischen Autors Timo Parvela, nimmt immer alles wörtlich und gerät dadurch in die unmöglichsten Situationen. Sein zweites Aben-teuer, das er in seinem geheimen „Weblog“ erzählt (den natürlich alle kennen), bildet keine Ausnahme. Pekka will eine eigene Fußballelf für das Ballzauber-er-Turnier aufstellen mit den besten Spielern der Welt wie Messi, Ronaldo, Thomas Müller und Co. Die kommen bestimmt, wenn Pekka sie bittet. Mangels Adressen und Telefonnummern kann er sie nur per Flaschenpost kontaktieren, die er durch die Toilettenspülung auf den Weg schickt, da alles Was-ser letztlich ins Meer fließt. Hoffnungsvoll wartet er auf Antwort, muss sich aber dann begnügen mit einem dreibeinigen Hund, der toll Fußballspielen kann, einem Obdachlosen, dem neunzigjährigen Nachbarn und einigen Klassenkameraden. Schließ-lich steht Pekkas Wunderelf. Beim Stand von 0:11 im Spiel gegen die Schulmannschaft taucht ein ge-heimnisvoller Mitspieler auf, den keiner kennt - und er schießt Pekkas Elf zum 11:11. - Eine herrlich schräge Geschichte und ein großes Lesevergnügen mit witzigen comichaften Zeichnungen, zum Vorle-sen und für Selbstleser im Grundschulalter.

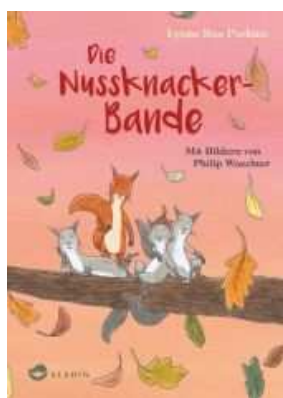
Gudrun Eckl



Pauli, Lorenz:
Rigo und Rosa : 28 Geschichten aus dem Zoo und dem Leben / Lorenz Pauli ; Kathrin Schärer. - 1. Aufl. - Zürich : Atlantis, 2016. - 119 S. : zahlr. Ill. (farb.) ; 27 cm
ISBN 978-3-7152-0710-0
fest geb. : 16,95
(ab 5)
MedienNr.: 585303

Schon der Beginn dieser Freundschaftsgeschichte ist bemerkenswert: die Maus Rosa sucht den Leopard Rigo in seinem Zoogehege auf und bittet ihn, sie vor bösen Tieren zu beschützen. Eingeschelt in seinen Schwanz fühlt sie sich sicher. Fortan wird ihr Rigo ein treuer Begleiter und Gesprächspartner sein. In 28 Geschichten lernt sich dieses ungleiche Paar besser kennen. In Dialogen teilen sie einander ihre unterschiedlichen Weltansichten mit. Ihre Freundschaft ist von Toleranz geprägt: Rosa schätzt an ihrem Freund seine Altersweisheit und für Rigo ist die Maus eine unermüdliche Impulsgeberin. Weil beide klug und humorvoll sind, ist die Lektüre von der Freude am Disput geprägt, der in der Überlegung gipfelt, was wichtiger ist: Frage oder Antwort? - Die schönen, detaillierten Zeichnungen, die den Erfahrungshorizont der beiden Protagonisten wiedergeben, runden dieses Lesevergnügen ab.

Dominique Moldehn



Perkins, Lynne Rae:
Die Nussknackerbande / Lynne Rae Perkins. Mit Bildern von Philip Waechter. - 1. Aufl. - Hamburg : Aladin, 2016. - 175 S. : Ill. ; 19 cm
Aus dem Engl. übers.
ISBN 978-3-8489-2081-5
fest geb. : 11,95
(ab 9)
MedienNr.: 586315

MedienNr.: 586315

Das kluge Eichhörnchen Jed wird von einem Habicht gepackt und hoch in die Lüfte entführt. Doch mit Hilfe eines Tricks und Eichhörnchen-Kampfkunst kann er entkommen und landet weit weg von seinem Zuhause bei einem fremden Eichhörnchenstamm. Seine Freundin Tschk Tschk hat den Vorfall beobachtet und macht sich gemeinsam mit Chai auf die Suche nach ihrem Freund. Nach einem ereignisreichen Weg feiern die drei ein fröhliches Wiedersehen. Doch die Freude dauert nicht lange: Die Menschen haben begonnen, den Wald abzuholzen und auch ihr heimatliches Waldstück ist bedroht. Doch wie können die drei Freunde ihre Familien dazu bewegen, ihr Zuhause zu verlassen? Und wie werden sie wohl in einer fremden Region aufgenommen? - Lynne Rae Perkins, die selbst im Bundesstaat Michigan in den USA lebt, wo es viele Wälder und Eichhörnchen gibt, hat hier eine spannende Abenteuergeschichte über Freundschaft, Aufbruch, Heimkehr und die Liebe zu Erdnussbutter geschrieben. Sie eignet sich gut als Vorlesebuch, aber auch fortgeschrittene Selbstleser finden Spaß an der ungewöhnlichen Geschichte mit so manchem guten Rat fürs Leben. - Gerne empfohlen. *Barbara Dorn*



Reich, Annika:
Lotto macht, was sie will! / Annika Reich. Mit Ill. von Regina Kehn. - 1. [Aufl.] - München : Hanser, 2016. - 86 S. : zahlr. Ill. (farb.) ; 25 cm
ISBN 978-3-446-25307-0
fest geb. : 12,00
(ab 8)
MedienNr.: 829947

Charlotte wird von allen Lotto genannt, seit der superschlaue Max meint, mit Lotto würde man „superschaureich“, und Millionärin möchte sie natürlich gerne werden. In ihrem Kinderbuchdebüt lässt Annika Reich die Ich-Erzählerin schildern, wie sie den nach ihrer Meinung langweiligen Tagesablauf interessanter gestalten kann. Zähneputzen ist öde, aber nötig und wenn man sich in die Borsten der Zahnbürste träumt, um dann wie ein Katapult durch die Luft zu fliegen, dann macht Zähneputzen richtig

Spaß. Natürlich kann man auch wie Kleopatra in Milch baden, selbst wenn es die Letzte ist und Papa jetzt neue kaufen muss. So geht unsere Heldin den ganzen Tag auf Abenteuerjagd, ob sie beim Müllruntertragen einen Minihirsch in der Mülltonne entdeckt oder bei der ungeliebten Nachbarin Eier holen soll und dafür Schmerzensgeld bekommt. Am Abend beschließt Lotto, wach zu bleiben, um nicht ihre Zukunft zu verschlafen. Doch plötzlich ist es wieder Morgen ... - Eine sehr fantasievolle, witzige Geschichte, die von der Illustratorin Regina Kehn mit ausdrucksstarken, großflächigen Zeichnungen unterstützt wird. Nur für geübte Selbstleser geeignet, da die Sprache und Textfülle eine gewisse Herausforderung darstellen. *Elisabeth Kemper*



Schmachtl, Andreas H.:

Viel Wirbel im Heckenrosenweg / Andreas H. Schmachtl. - 1. Aufl. - Würzburg : Arena, 2016. - 127 S. : Ill. (farb.) ; 24 cm - (Tilda Apfelkern)
ISBN 978-3-401-70619-1
fest geb. : 12,99
(ab 5)
MedienNr.: 584239

24 Geschichten erzählen vom Leben im Heckenrosenweg. Zunächst ist die Aufregung groß, denn Ferdinand Birnenstängel soll Tilda Apfelkern als Kirchenmaus ersetzen. Tilda kann jedoch bleiben und macht mit Molly eine Pension auf. Doch auch da funkt ihnen Ferdinand dazwischen. Das Wertierchen Humphrey findet endlich ein neues Zuhause und die Eichhörnchen Billy und Benny dürfen in die Vorschule. Im Winter fällt allen auf, dass sie viel zu wenig Zeit gemeinsam verbracht haben, das holen sie in der dunklen Jahreszeit beim gemeinsamen Kartenspielen nach. - Viele bunte Geschichten aus dem Heckenrosenweg kommen mit liebenswürdigen kleinen Illustrationen daher und bieten eine fantasievolle Welt, in der Freundschaft, Füreinanderdasein, Vertrauen und Kreativität besonders hoch gehalten werden. Trotzdem werden die Freunde vor immer neue Herausforderungen gestellt, die sie gemeinsam meistern. - Ein liebenswürdiges Vorle-

sebuch, das nicht unbedingt die Kenntnisse der vorangegangenen Geschichten um Tilda Apfelkern voraussetzt (zuletzt: „Tilda Apfelkern und ein ganz besonderer Gast“, BP/mp 15/720), daher gerne empfohlen. *Antonia Mentel*



Sepúlveda, Luis:

Der langsame Weg zum Glück : ein Schneckenabenteuer / Luis Sepúlveda. Mit Bildern von Quint Buchholz. - Frankfurt am Main : Fischer, 2015. - 77 S. : Ill. (farb.) ; 25 cm
Aus dem Span. übers.
ISBN 978-3-7373-5161-4
fest geb. : 14,99
(ab 6)

MedienNr.: 582336

In der Schneckenkolonie rund um einen Gewürzstrauch gehen alle ihren gemächlichen Tätigkeiten nach: Löwenzahn fressen und sich leise unterhalten ist alles, was sie interessiert. Nur eine von ihnen stellt sich die Frage, warum sie so langsam seien. Außerdem sucht sie nach einem eigenen Namen. Weil ihr die anderen nicht helfen können, geht sie weg, um eine Antwort zu finden. Auf ihrer Wanderung kommt sie an eine Baustelle, wo sie beobachtet, wie Menschen ein breites Band Asphalt auf die Wiese kippen. Bestürzt beschließt sie, umzukehren und die anderen Schnecken zu warnen. - Der lateinamerikanische Autor Luis Sepúlveda hat, wie er im Vorwort bemerkt, den Anstoß zu dieser Geschichte seinem Enkel zu verdanken, der im Garten Schnecken beobachtete und ihm dieselbe Frage nach der Langsamkeit stellte. Sepúlvedas gemächlicher, retardierender Erzählstil nimmt gleichermaßen das Tempo aus der Geschichte heraus. Der vielfach ausgezeichnete Buchillustrator Quint Buchholz, u.a. bekannt durch seine Bilder für Bücher von Elke Heidenreich und Jostein Gaarder, wertet die Erzählung mit seinen detailversessenen Illustrationen poetisch auf. Seine Bilder sind verhalten realistisch und wirken leicht verwaschen, als läge ein Schleier über ihnen. Das gibt dem Buch einen poetischen Touch und macht die Geschichte für Kinder und

Erwachsene gleichermaßen interessant. - Besonders gut zum Vorlesen geeignet.

Karin Blank



Weber, Susanne:

Unterwegs mit Paul & Papa : Vorlesegeschichten / Susanne Weber. Mit Ill. von Susanne Göhlich. - München : Mixtvision, 2016. - 75 S. : zahlr. Ill. (farb.) ; 23 cm
ISBN 978-3-95854-072-9
fest geb. : 11,90
(ab 6)

MedienNr.: 584858

20 neue Geschichten bieten wieder Einblick in den Alltag von Paul und Papa (s. „Paul & Papa“, BP/mp 15/976). Ausgangspunkt ist meist ein alltägliches Ereignis oder eine Idee Pauls. Papa lässt sich darauf ein und entwickelt die Idee mit Paul weiter. Manchmal erzählt Papa auch von seiner Kindheit. Die Geschichten sind geprägt von einem umsichtigen Miteinander, voller Witz und Verständnis füreinander. Obwohl sie sich meist an den vermeintlichen Interessen von Jungs (Müllautos, Raketen, Indianer etc.) orientieren, dürften sie auch Mädchen ansprechen. Vor allem gehen sie auf die besondere Beziehung von Vätern zu ihren Kindern ein und sind damit ein Juwel unter den Vorlesegeschichten, denn auch die Väter beim Vorlesen dürften das ein oder andere Mal schmunzeln. Dass sie dabei nicht im Alltäglichen stecken bleiben, sondern meist einen philosophischen Aspekt haben, hilft unsere komplexe Welt ein bisschen mehr zu begreifen. - Geschichten, die in keinem Büchereibestand fehlen sollten, denn sie bieten auch hervorragende Grundlagen für weitere Projekte!

Antonia Mentel



Wenn Sonntag ist

: 52 Geschichten zum Vorlesen / [Sigrid Zeevaert ...]. Mit Ill. von Verena Körting. - 1. Aufl. - Bindlach : Loewe, 2016. - 141 S. : Ill. (farb.) ; 25 cm
ISBN 978-3-7855-8175-9
fest geb. : 9,95
(ab 4)
MedienNr.: 585108

Der Zusammenschluss von 37 Kölner Autoren/innen hat eine bunte Mischung an kurzen Vorlesegeschichten zusammengestellt. Es sind 52 an der Zahl, also für jede Woche eine. Auch wenn im Titel der Sonntag genannt wird, sind sie natürlich auch montags, dienstags usw. vorlesbar. Es ist eine kunterbunte inhaltliche und stilistische Mischung zwischen Wirklichkeit und Fantasiewelt, mit Tieren, Menschenkindern oder Fabelwesen als Akteuren. Es geht um Feste, Gefühle, Alltagsabenteuer, Freundschaft oder Geheimnisse. Mal bieten sie Stoff zum Nachdenken, mal sind sie lustig oder ein bisschen gruselig. Hier findet jede und jeder seine Lieblingsfigur (wie wäre es mit dem Rocker-Opa im Tutu?) oder Lieblingsidee (z.B. die Kiste mit lustigen Wörtern als Ideenlieferant für den Meerschweinchen Nachwuchs). Bei einer solchen Vielzahl an Verfassern und Verfasserinnen bleibt auch nicht aus, dass die Qualität etwas differiert. Die Illustration dagegen ist aus einer „Feder“ und reicht von der Abbildung eines Details in einer Ecke der Seite bis zur doppelseitigen Szene mit Aussparung für den Text.

Astrid Frey

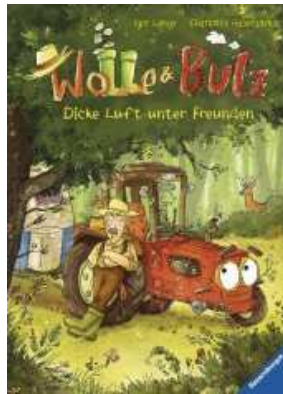


Wölfe gibt's doch gar nicht!

: eine Geschichte / von Véronique Caplain. Mit Bildern von Grégoire Mabire. - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., 2016. - [14] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 28 cm
Aus dem Franz. übers.
ISBN 978-3-473-44678-0 fest geb. : 12,99
(ab 4)
MedienNr.: 586070

Papa soll unbedingt eine Gruselgeschichte vorlesen, das wünschen sich Oskar und Wilma ganz unbedingt. Am besten die Geschichte vom bösen Wolf natürlich, denn sie wollen sich so richtig gruseln. Papa lässt sich nicht lange bitten und fängt an. Auf einmal jedoch, und dann zwischendurch immer wieder, sind im Haus komische Geräusche zu hören. Wenn in der Geschichte die Zähne klappern, klackt es auch irgendwo im Haus. Oskar und Wilma bekommen Angst, doch es sind nur die Fensterläden. Papa bleibt ganz cool und klärt jedes ungewöhnliche Geräusch ganz schnell. Nur zum Schluss gerät der sonst so coole Vater auch in Panik: noch ganz gefangen von der Geschichte, glaubt er im Garten einen Wolf im Gebüsch zu sehen. Aber Wölfe gibt's doch gar nicht? - Dieses wunderbar illustrierte Bilderbuch macht Spaß, weil es vom Vorlesen erzählt, weil Erwachsene darin nicht so furchtbar ernst genommen werden und weil wir das doch alle kennen und lieben: sich von einer Geschichte ganz einnehmen zu lassen, erst recht von einer gruseligen.

Michael Ziemons



Wolle & Butz - Dicke Luft unter Freunden

: eine Geschichte / von Charlotte Habersack. Mit Bildern von Igor Lange. - 1. [Aufl.] - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., 2016. - [14] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 30 cm
ISBN 978-3-473-44684-1 fest geb. : 12,99
(ab 4)
MedienNr.: 586047

Bauer Wolle ist mit seinem Trecker Butz und seinem Camping-Anhänger Schnecke unterwegs, um seine Enkel in Südafrika zu besuchen. In Frankreich wird die Fahrt jäh unterbrochen, denn der übermütige Butz macht sich selbständig und landet im Graben. Bauer Wolle ist stinksauer. In der Werkstatt bietet man ihm einen Sportwagen im Tausch gegen seinen Traktor. Aber auch wenn gerade noch ‚dicke Luft‘ herrscht: seinen Butz gibt Wolle nicht her und so geht es weiter auf ihrer großen Reise. - Das bunte Buch ist mit viel Liebe zum Detail gestaltet. Ein sprechender Traktor scheint eher etwas für jüngere Kinder zu sein, die lustige Geschichte mit dem oft zweideutigen Text aber richtet sich an ältere Kinder. Das Thema Afrika wird nicht mehr aufgegriffen. Da es bereits das zweite Buch einer Geschichte über Wolle und Butz ist (s. BP/mp 16/746), sind weitere Fortsetzungen gut möglich. Die lustige, mehrdeutige Geschichte mit Sprachspielereien eignet sich zum Vorlesen für Kinder bis ins Grundschulalter und bietet ausgiebig Gelegenheit zum Betrachten der vielen Details. Am Rand eingestreut sind französische Begriffe, die ebenfalls zu Sprachspielereien einladen.

Christiane Raeder

Redaktion

Bettina Kraemer

Stand

27.09.2016

Die genannten Titel können Sie unter www.borromedien.de bestellen.
Preise in Euro, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.